

SUNDAY CLASSICS GAZETTE





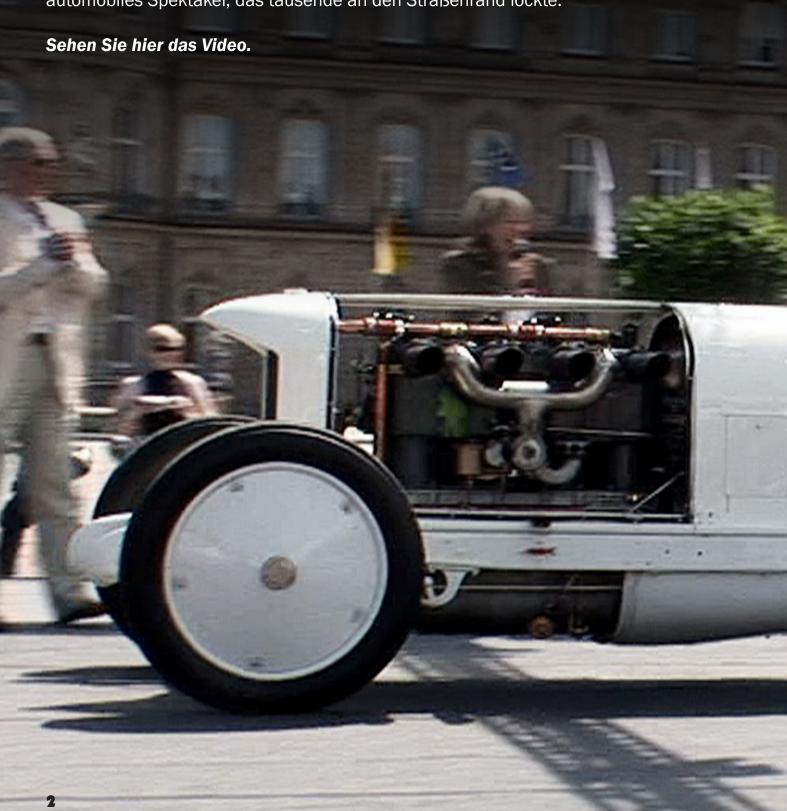




125 LEGENDEN

Mercedes, Porsche und Audi im Jubiläums-Corso

Der Automobilsommer 2011 wurde in Baden-Württemberg mit einem spektakulären Event-Wochenende eingeläutet. Am Sonntag startete beim Porsche-Museum der Jubiläums-Corso, der 125 Fahrzeuge der drei Hersteller Mercedes, Porsche und Audi einte. Ein automobiles Spektakel, das tausende an den Straßenrand lockte.





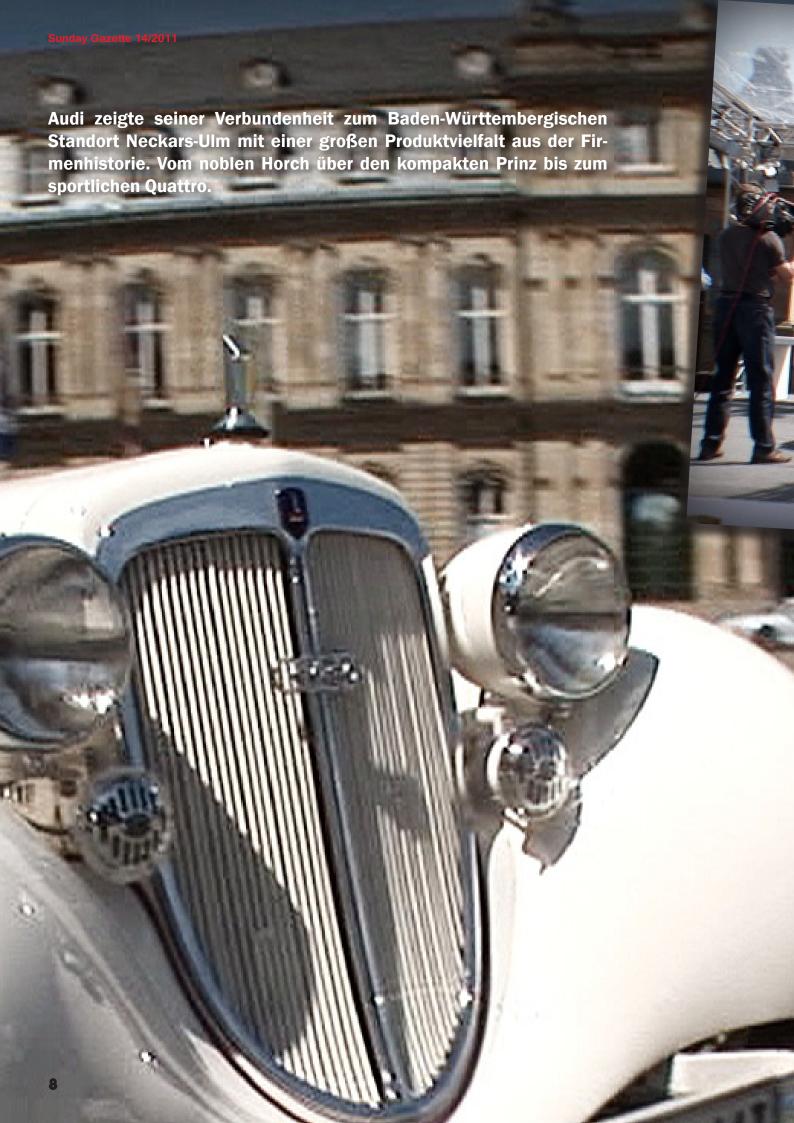




In Baden-Württemberg, der Wiege des Automobils, läuteten die Hersteller Mercedes, Porsche und Audi das Jubiläumsjahr mit einem großen Autocorso ein. Die Zuschauer freuten sich über Oldtimer, die sonst nur im Museum zu sehen waren.











BMW 328 Autenrieth

Supersportler mit Extra-Ausstattung

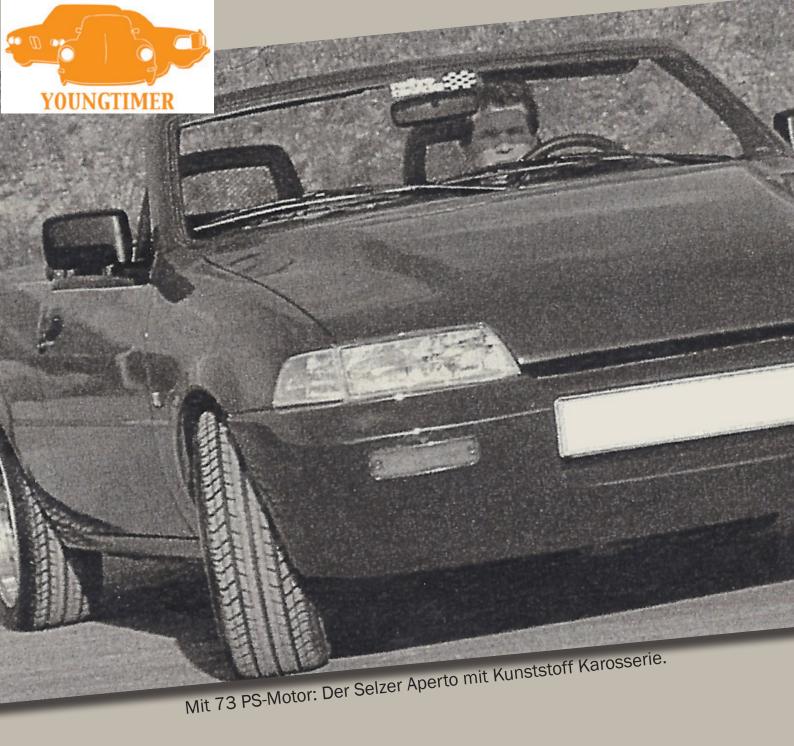




PS unter der Haube, ein höchst komfortables Untergestell, das keine Wünsche an sportliche Fahrweise offen lässt und dazu noch äußerst handlich ist – so wurde der BMW 328 zum beliebtesten Sportwagen seiner Zeit. Leisten konnten sich den rasanten Straßenwagen allerdings nur 462 Automobilsfans. Noch seltener sind die BMW 328, die mit einer Sonderkarosserie ausgestattet wurden. Eines dieser wenigen Exemplare mit einer Karosserie aus der Manufaktur Georg Autenrieth in Darmstadt kommt in diesem Jahr zu 'Retro Klassik meets Barock' (23.-26. Juni) nach Ludwigsburg. Der richtige Ort, um den 75. Geburtstag des Models BMW 328 zu feiern.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

www.retro-classics-meets-barock.de







Das Selzer Cabrio - Wo ist es geblieben ?

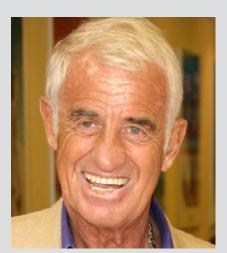
ai 1990 kam ein kleiner Roadster auf den Markt. Aus deutscher Produktion mit italienischem Frischluft-Flair. also oben offen und deshalb mit Namen "Aperto". Als Basis diente ein Ford Fiesta. Dieter Selzer, damals 32, trat mit seinem 38.000 Mark teuren Roadster mit Kunststoff-Karosserie in diesem Jahr gegen große Konkurrenz an. Audi bastelt in Nordschweden unter eisigen Bedingungen am ersten 80er-Cabrio, das bei minus 40 Grad im Schnee offen getestet wird und auch das Opel Calibra Cabrio absolvierte ebenfalls Winter 1990 erste Testläufe. Mercedes steuert Frischluft-Freude 1990/1991

ab März 90 auf Basis des Mittelklasse-Coupés CE ebenfalls ein Cabrio - für knapp 80.000 Mark bei.

Da war das Selzer-Cabrio aus Saarlouis-Röderberg schon um einiges günstiger. Der Wagen, der mit Ausnahme der Türen über eine Kunststoff-Karosse verfügte, ist mit 73 PS-Motor ausgestattet. Für 5500 Euro mehr gibt's die Fiesta-XR-2-Mechanik mit dem 1,6 Liter Motor. Verbrauch: 7,0 Liter auf 100 Kilometer.

ZITAT der WOCHE

Jean Paul Belmondo, 78, französischer Schauspieler





Ein Autorennfahrer ist ein Pilot, der zu niedrig fliegt.



























125 Superautos auf einen Streich

Stuttgart hat sein Superauto: ein Porsche 356 BTS 1600 GS Carrera GT von 1960, wurde am Wochenende zum Sieger des Wettbewerbs "Stuttgart sucht das Superauto" gekürt. 125 Fahrzeuge, vom unspektakulären Alltagsauto bis zum Unikat waren in fünf verschiedenen Kategorien zur Teilnahme zugelassen. Sehen Sie hier das Video.















FISKER

Der "grüne" Luxus-Schlitten

Komplett aus Alu gefertigt ist der Karma von Fisker. Ein Luxus-Sportwagen, dem eine gehörige Portion Mut zu Grunde liegt, denn der Karma ist die erste Luxuslimousine der Welt mit Elektroantrieb und Range Extender. In sechs Sekunden ist der Leichtgebaute von 0 auf 100. Mit einem Overboost bringt er es für kurze Zeit (1,5 Minuten) sogar auf 229 km/Stunde, im normalen Modus ist 201 km/Stunde als Höchstgeschwindigkeit angesagt.

Gespeist wird die 20 kW leistende Lithium-Ionen-Batterie per Steckdose, sollte die Reichweite von 80 Kilometer im Alltag einmal nicht ausreichen, verbraucht das Gefährt 3,5 Liter auf 100 Kilometer. Die Aufladezeit dauert acht Stunden.

www.fiskerautomotive.com



WAS ist Neo Classics?

Zur Gruppe der Neo Classics zählen Luxuslimousinen oder Manufakturfahrzeuge, die aufgrund ihrer geringen Stückzahlen oder ihrer bestechenden Formgebung schon heute als Klassiker gelten.









Das Zündkerzengesicht gibt Aufschluss über den Zustand des Motors. Daher ist ein regelmäßiger Check der Zündkerzen ratsam.

Besteht keinerlei Rückstand an den Elektroden (Bild 1), ist der Vergaser richtig eingestellt, die Kerze richtig gewählt und der Motor in Ordnung. Anders verhält sich dies bei einer Kerze mit einer deutlichen Verrußung (Bild 2). Verbrennungsrückstände sind ein Zeichen für eine zu hohe Anrei-

cherung des Kraftstoffgemischs.



Ist die Kerze verölt (Bild 3), liegen eventuell defekte Kolbenringe oder ein abgelaufener Zylinderlauf vor.

Ist die Keramik der Kerze angegriffen (Bild 4) liegt eine extreme Überhitzung der Kerze vor. Ursache können sein: Kerze mit zu geringem Wärmewert, zu viel Frühzündung oder der Kraftstoff hat eine zu niedrige Oktanzahl.





Ein starker graugelber trockener belag (Bild 5) ist ein Zeichen für zu viel Bleizusatz. Es kommt zu Zündaussetzern.

Eine schwer verrußte kerze sollt immer gegen eine neue Zündkerze ausgetauscht werden.











MODELL D



ER WOCHE



Mit seiner schnittigen Seitenlinie zählt das BMW CSi Coupé sicherlich zu den Designhighlights der Automobilgeschichte.

Minichamps widmet sich mit dem 1:18 Modell diesem formschönen BMW CSi. Die originale grüne Metallic Lackierung ist zeitgemäß und repräsentiert den typischen Geschmack der 70er Jahre und war als solche sehr beliebt.

Das BMW CSi Coupe ist heute ein sehr beliebtes Sammlerobjekt und gezählt damit auch als Modell zu den begehrten Ausstellungs-Objekten.

Sehen Sie hier das Video ...





meinte die Chevron Racing Company, Antrobus England & die John Woolfe Company, als der Chevron B12 Repco nach 35 Jahre wieder entdeckt wurde.

onza, Silverstone, Nürburgring viele und weitere Rennstrecken waren sein Metier. Er war die 1969 die britische Hoffnung für das 24-Stunden-Rennen von LeMans. Er galt 35 Jahre als verschollen: der Chevron B12. 35 Jahre nach dem letzten Renn-Auftritt, endete nun der lange Dornröschenschlaf den der Rennsportwagen in einer dunklen Ecke unter einer alten Decke genoss und dabei unversehrt und original erhalten blieb. Drei Jahre lang wurden nun die letzten Spuren des langen Ruhens beseitigt und der Chevron B12 betritt die Bühne wieder. Beim Solitude Revival vor der Toren Stuttgarts wird der Bolide seinen ersten Aufritt haben.

Hergestellt wurde der B12 für den englischen Privaatrennfahrer John Woolfe im Jahre 1968 von Chevron.

Lesen Sie mehr ...







Technische Daten:

Chevron B12 Repco Baujahr 1968 Anzahl 1

Rennsportwagen Prototypen 3ltr. Gruppe SP

Motor: Repco Formel 1 V8 3Ltr. 330

PS

Getriebe: Hewland DG 300 Formel1 **Chassis:** Chevron modifizierter und

verlängerter B8 spaceframe

Gewicht: 650 kg

Felgen: Brabham Formel 1

Magnesiumfelgen 15 Zoll

Fahrer des B12:

John Woolfe, David Piper, Digby Martland (Chevron Werksfahrer), Bolton, Derek Bennett (Chevron Gründer), Allistar Cowin, Wilson, Detley Vanselow.

Rennhistorie:

1968

12 Einsätzen u. a. Le Mans Test, Brands Hatch, Monza, Silverstone, Croft, Nürburgring, Spa, Anderstorp, Karlskoga, Watkins Glen, Le Mans 24 Stunden. Der geplante Daytona-Einsatz fiel der verzögerten Lieferung der Girling Bremsanlage zum Opfer.

1970 Zwei Einsätze Thruxton und Brands Hatch.

1972 letzter Einsatz Nürburgring Interserie.





3 Jahre wurde restauriert ...



Hergestellt wurde der B12 für den englischen Privatrennfahrer John Woolfe im Jahre 1968 von Chevron. Das Unikat sollte die englische Hoffnung für das 24 Stunden Rennen von Le Mans sein. Aufgrund der damaligen Rennerfolge des Chevron B8 war John Woolfe zwangsläufig auf die Firma Chevron gestoßen, da es ansonsten zu dieser Zeit in England kein wettbewerbsfähiges Fahrzeug für das Le Mans Rennen gab. Da der B8 aufgrund seines 2-Liter-Vierzylindermotors für einen Gesamtsieg nicht in Frage kam, wurde der B12 kreiert.



PRINGLES GEHT IN ROT-WEIßEN BULLIS AUF FESTIVAL-TOUR

"Get That Festival Feeling" ist der Claim einer nicht ganz alltäglichen Kampagne, die der Verbrauchsgüter-Konzern Procter&Gamble in diesem Sommer für Pringles startet.

Als Key Visual, also Hauptmotiv, für die Werbeaktion hat das Unternehmen sich den Volkswagen Bulli ausgesucht. Die Idee: Vier Bullis in den Farben von Pringles, Rot und Weiß, gehen einen Sommer lang auf Musik-Festivals, um dort die Chips aus der Dose zu promoten.

Da es nicht ganz einfach ist, vier gleich lackierte, toprestaurierte Bullis zu finden, sprach die Agentur direkt die Mutter aller Bullis, also Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover, an.

"Wir fanden die Idee zu dieser Crossmarketing-Kampagne hervorragend, weil das Festival Feeling, also der Spaß-Faktor und die Unbeschwertheit genau das ist, wofür der Bulli steht. Gerade deshalb wird er in ähnlichen Zusammenhängen ja immer wieder als Symbol zitiert", sagt Ramsis Moussa, Leiter Marketing Volkswagen Nutzfahrzeuge.

So suchte das Team von Volkswagen Nutzfahrzeuge Oldtimer die Bullis aus und restaurierte sie liebevoll nach Vorgaben des Partners, inklusive Branding und passenden Sitzbezügen. Auf dem Dach jedes Bullis liegt eine überdimensionale, nachgebildete Rolle Pringles. Geplant sind Sampling-Aktionen auf insgesamt 17 Festivals, in 13 Ländern, darunter das Skive Festival vom 1.- 4. Juni in Dänemark, das Isle of Wight-Festival vom 10. bis zum 12. Juni in Großbritannien, das Oxegen-Festival vom 7.-10. Juni und das Heineken Jammin' Festival in Venedig vom 9. -11. Juni.









STEILKURVE EAHREN IM VELODROM

Seit Jahren trug András Nosvazi den Gedanken mit sich herum, das historische Velodrom Millenáris in Budapest wieder zu beleben. Zum 115-jährigen Jubiläum der 412 m langen Betonpiste hat er den Plan verwirklicht und ein Oldtimertreffen organisiert, dessen besonderer Charme Aufmerksamkeit verdient. Nicht nur für Fahrzeuge gab es einen Dresscode, auch die Fahrer, Gäste und Journalisten waren im passenden Zwirn erschienen.

Rund 60 Autos, Fahrräder und Motorräder waren auf dem Oval unterwegs. Riley Brooklands, Bugatti, Morris Eight, Indian Motorräder, Vorkriegs-Rennmotorräder udnd Steher. Und Solo-Motorräder aus dem österreichischen Motorradmuseum Sigmundsherberg.

Die Idee für den Event kam so gut an, dass selbst Besucher aus der Schweiz, aus Rumänien und der Tschechischen Republik dem Ruf ins historische Oval folgten.

Am 17. September gibt es eine Neuauflage von Millenáris Velodrom zu dem leichte Vorkriegs- und Rennfahrzeuge zugelassen sind und Klassiker der 50er und 60er Jahre (max 1000 kg), Kosten: Pro Oldtimer: 30 Euro. Für sichere Stellplätze ist gesorgt. www.velodrom-millenaris.eu oder www.hungaria-classic.hu





Sehen Sie hier das Video ...

BUCHTIPP



AUTO-Sammelsurium

Lebenslange Leidenschaft fürs Automobil brachte Thomas Pospiech, den Gründer des Auto-TV-Magazins GRIP, auf die Idee, ein Sammelsurium über das Thema Auto zusammenzutragen. Es ist überaus gelungen, bestätigt Buch-Kritiker Claus Dreckmann, der das 400-Seiten starke Buch mit großem Spaß gelesen hat. Ein Geschenk nicht nur für Autonarren und PS-Freaks, sondern für jeden, der sich dem dem Gebrauchsgegenstand Auto mit skurilen und überraschenden Geschichten nähern will.

Sehen Sie hier die Buchkritik ...

Zuwachs beim VW Museum ...



Ein leuchtend gelb lackiertes Volkswagen 1302 Cabriolet von 1972 und ein Golf Diesel

der ersten Generation von 1980 zählen künftig zur Sammlung AutoMuseum Volkswagen.

Damit wurde nun endlich die Lücke in der umfangreichen Sammlung geschlossen.

Beide Fahrzeuge sind unrestauriert original und fahrbereit und waren noch bis vor kurzem im Einsatz. Der Volkswagen 1302 und seine Cabriolet-Variante sind nur kurze Zeit zwischen August 1970 und Juli 1972 gebaut worden, was sie zu Raritäten der Käfer-Familie macht: Heute sind sie in gutem Zustand nur noch selten zu finden. Charakteristisches Merkmal ist die erstmals im Käfer verbaute Federbein-Vorderachse. ein deutlich vergrößertes Kofferraum-Volumen unter der Fronthaube erlaubt.

Der Golf Diesel erlebte seine "Revolution" bereits 1976. Was damals für andere Automobilhersteller undenkbar war, machte Volkswagen möglich:einen spritzigen Dieselmotor mit 50 PS / 37 KW in einem Fahrzeug der Kompaktklasse anzubieten, der extrem sparsam ist und damit die Ressourcen schont. In der Zeit vor dem Golf Diesel waren Selbstzünder größeren Fahrzeugen vorbehalten, denen der Ruf großer Trägheit vorauseilte. Volkswagen hingegen bot erstmals einen "Munter-Diesel". Der jetzt vom AutoMuseum erworbene Wagen stammt aus erster Hand.

KULTUR UND REISEN IM LÄNDLE

VOYAGE DE PLAISIR

Glanzvolle Schlösser, ehrwürdige Klosteranlagen – und dazu idyllische Straßen durch eine Landschaft, die ihresgleichen sucht: Kaum irgendwo liegt Sehenswertes und Genussreiches so dicht beieinander wie im Schlösserreich Baden-Württemberg. Ein Paradies für Ausfahrten mit entspanntem und erlebnisreichem Zuschnitt!

RETRO Promotion bietet in Kooperation mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg Erlebnisfahrten durch diese reizvolle Landschaft an. Die Routen führen über Land- und Kreisstraßen, durch malerische Täler und über Hügel und Berge mit traumhaften Aussichten. Unterwegs fährt man zu den schönsten historischen Orten. Exklusive Genehmigungen machen die Einfahrt in sonst nicht zugängliche Schlossgelände und Burghöfe möglich – einzigartige Kulissen, um vor ihnen den Anblick eines gepflegten Oldtimers zu genießen und fotografisch festzuhalten! An ausgewählten Orten stehen besondere Schloss- und Klosterführer bereit: charmante Verführungen zu Ausflügen in die Vergangenheit.







Zusätzlich zu den geplanten Terminen ist es möglich eine der sieben Touren für individuelle Zwecke zu buchen, wie zum Beispiel eine Cabrioausfahrt Ihres Clubs, als Incentive für besondere Kunden und/oder Mitarbeiter usw.



IMPRESSUM

Retro Classic Sunday Gazette Wöchentlicher Newsletter Herausgeber: Classic Media Group Effnerstr. 106, D - 81925 München +49 (0)89-91049251 Verantwortl.i.S.d.Pressegesetzes: Désirée Rohrer presse@oldtimer-TV.com Chefredakteur: Kay MacKenneth

Anzeigen-Kontakt presse@retropromotion.com Tel. +49 (0)7159/800 698 Powered by Retro Promotion